

Finanzbericht Jahresabschluss per 31.12.2023

Mit dem nachfolgenden Finanzbericht möchten wir Sie über die Einnahmen des vergangenen Jahres und deren Verwendung informieren.

Unser aktueller, jährlicher Verlängerungsantrag für das Spendensiegel wird zurzeit noch vom DZI bearbeitet. Bereits seit 19 Jahren erhält der FKI das DZI-Spendensiegel! Dies setzt voraus, dass wir umfassend und offen über unsere Arbeit und Finanzen berichten und der Anteil unserer Werbe- und Verwaltungsaufgaben vertretbar ist.

Einnahmen

Die **Einnahmen aus Beiträgen und Spenden und sonstigen Zuwendungen** betragen 499,321 €. Hier ist zu erwähnen, dass Mitte des Jahres wieder eine hohe Einzelspende in Höhe von 100.000 € verbucht werden konnte.

Für die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS) geförderten Projekte „Ernährungssicherung“ und „Mutter/Kind-Gesundheit“ hat der FKI Zuwendungen in Höhe von 255.000 € erhalten. Diese Gelder sind verbucht auf den Konten „**Zuwendungen öffentliche Stellen**“ und „**Zuwendungen EKFS**“.

Die **Zuwendungen anderer Organisationen** beinhalten Weiterleitungen von Spenden an „betterplace.org“ und eine Spende vom Lions Club Neuburg für den PAUL Wasserfilter.

Die Ev. Kirchengemeinden in Frankfurt und Göttingen leiten dem FKI regelmäßig Erträge aus Kollekten Sammlungen weiter. Die ev. Kirche in Hamburg hat im vergangenen Jahr erneut eine große Summe gespendet, auch die Wallonisch-Niederländische Gemeinde in Hanau bedenkt den FKI jährlich mit einer großzügigen Spende. Insgesamt aber ist die Anzahl der den FKI unterstützenden Kirchen weiterhin rückläufig.

Von der Albert-Schweitzer-Schule in Kassel wurden im vergangenen Jahr Spenden in Höhe von 383 € verbucht, nachträgliche Spenden aus der RiPa Aktion 2022. Der Erlös von 17.069 € aus der RiPa Aktion 2023 wurde Ende Januar dieses Jahres an den FKI weitergeleitet und wird somit den Einnahmen für 2024 zugerechnet.

Trotz der höheren Einnahmen sind die Spenden von einzelnen Privatpersonen gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

In 2023 hat der FKI 284 Einzelspenden und 63 Mehrfachspenden erhalten. In der Spender-Datei sind 261 Mitglieder vermerkt. Drei neue Mitglieder konnten registriert werden, drei Mitglieder sind verstorben und drei sind ausgetreten.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank allen Spendern für Ihre regelmäßigen und großzügigen Zuwendungen! Unterstützen Sie uns bitte auch weiterhin!

Betriebsausgaben

Die **Projektkosten am Chambira** sind im Vergleich zum Vorjahr um knapp 68.000 € gesunken. Das ärztliche Engagement und der Einsatz einer Gartenbaufachkraft aus Deutschland wurden ersatzlos beendet, bzw. durch einheimische Fachkräfte weitergeführt. Auch bei den Sachkosten am Chambira fielen weniger Extraausgaben an.

Für die von **BMZ** und **EKFS** geförderten Projekte **Mutter-/Kind-Gesundheit und Ernährungssicherung** wurden rund 272.000 € ausgegeben.

Im vergangenen Jahr sind Dr. Bernhard Rappert und Dr. Malte Bräutigam zur Supervision nach Peru gereist. Die Kosten hierfür wurden teilweise auf das Konto **Reise- und Supervisionskosten** gebucht und dem von der **EKFS** geförderten Projekt Mutter-/Kind-Gesundheit zugeordnet. Diese Kosten sind größtenteils wieder als Spende zurückgeflossen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind deutlich geringer als im Vorjahr. Bei den Wertpapieren wurde – anders als im Vorjahr – ein nicht realisierter Gewinn von 4.106,80 € erzielt, der aber nicht in der Einnahmen- Ausgabenrechnung berücksichtigt wird. Weniger ausgegeben wurde außerdem bei den **Personalkosten Deutschland, Raumkosten, und Bürobedarf**. Im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind die Ausgaben der **Werbe- und Repräsentationskosten**.

Somit konnte das vergangene Jahr mit einem Überschuss von 81.457,83 € abgeschlossen werden.

Die Kassenprüfung für das vergangene Jahr findet Mitte April statt. Der Bericht wird anschließend umgehend auf der Homepage zur Einsicht veröffentlicht.

Frauke Stachulla, 25.03.2024